

KONSENS-Mitteilungsverfahren

SST: Schnittstellen

SST_ZUW_Version_5

Version : 1.0

Status : in Abstimmung

Stand : 02.07.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Kurzbeschreibung	5
1.2	Änderungsübersicht	5
2	Einleitung.....	6
2.1	Referenzierte Dokumente	6
2.2	Links	6
3	Abbildung auf die Struktur der Kontrollmitteilung	7
3.1	Allgemeines.....	7
3.2	Aufbau der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung)	10
3.2.1	KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil.....	10
3.2.1.1	Version der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung).....	10
3.2.1.2	Anweisung	10
3.2.1.3	Festlegung der KmlD	10
3.2.1.4	XML-Beispiel Anweisung.....	10
3.2.2	Verfasser der Kontrollmitteilung	12
3.2.2.1	VerfasserAdresse	12
3.2.2.1.1	Straßenadresse	12
3.2.2.1.1.1	Postfachadresse.....	12
3.2.2.1.1.2	Großkundenadresse.....	13
3.2.2.1.2	Postfachadresse	13
3.2.2.1.3	Großkundenadresse	14
3.2.2.2	Kommunikationsverbindung des Verfassers	14
3.2.2.2.1	Tel.....	14
3.2.2.2.2	Fax.....	14
3.2.2.3	Bearbeiter beim Verfasser.....	14
3.2.2.3.1	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters	15
3.2.2.3.1.1	Tel.....	15
3.2.2.3.1.2	Fax.....	15
3.2.2.4	Referenz	16
3.2.2.4.1.1	IDM	16
3.2.2.5	Ordnungsbegriff.....	16
3.2.2.6	VerfasserInfo	17
3.2.2.7	XML-Beispiel Verfasser	17
3.2.3	Auftragnehmer	17
3.2.3.1	AuftragnehmerAdresse.....	17
3.2.3.1.1	Straßenadresse	18
3.2.3.1.1.1	Postfachadresse.....	18
3.2.3.1.1.2	Großkundenadresse.....	18
3.2.3.1.2	Postfachadresse	19
3.2.3.1.3	Großkundenadresse	19
3.2.3.2	Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers	19
3.2.3.2.1	Tel.....	19
3.2.3.2.2	Fax.....	19

3.2.3.3	Bearbeiter beim Auftragnehmer	20
3.2.3.3.1	Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters	20
3.2.3.3.1.1	Tel.....	20
3.2.3.3.1.2	Fax.....	20
3.2.3.4	Referenz	20
3.2.3.4.1	IDM	21
3.2.3.5	Ordnungsbegriff.....	21
3.2.3.6	AuftragnehmerInfo.....	21
3.2.3.7	XML-Beispiel Auftragnehmer	21
3.2.4	Betroffener Fall	22
3.2.4.1	Betroffener Zeitraum.....	22
3.2.4.2	Steuerfall	22
3.2.4.2.1	Ordnungsbegriff	22
3.2.4.2.2	Betroffene Person	22
3.2.4.2.2.1	Natürliche Person.....	22
3.2.4.2.2.2	Nicht Natürliche Person.....	24
3.2.4.2.2.3	Frei definierte Person	24
3.2.4.2.2.4	Internat_Person.....	24
3.2.4.2.2.5	Adresse	24
3.2.4.2.2.6	XML-Beispiel Betroffene Person	25
3.2.4.2.2.7	InfoAdresse	26
3.2.4.2.2.8	Komm (Kommunikationsverbindung)	26
3.2.4.2.2.9	Weitere Person.....	26
3.2.4.3	Empfänger Finanzamt	26
3.2.4.4	Steuerart.....	27
3.2.4.5	ZusatzInfo.....	27
3.2.4.6	XML-Beispiel Betroffener Fall.....	27
3.2.5	Detaildaten ZUW	28
3.2.5.1	Version	28
3.2.5.2	Belegdaten Allgemein.....	28
3.2.5.2.1	Belegdaten Zuwendungsbestätigung	29
3.2.5.2.1.1	Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen	30
3.2.5.2.1.2	Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen	34
3.2.5.2.1.3	Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.....	39
3.2.5.2.1.4	Bestätigung über Sachzuwendungen an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.....	41
3.2.5.2.1.5	Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.....	43
3.2.5.2.1.6	Bestätigung über Sachzuwendungen an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.....	44
3.2.5.2.1.7	Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an unabhängige Wählervereinigungen	45

3.2.5.2.1.8	Bestätigung über Sachzuwendungen an unabhängige Wählervereinigungen	47
3.2.5.2.1.9	Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts	50
3.2.5.2.1.10	Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts	54
3.2.5.2.1.11	Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts	59
3.2.5.2.1.12	Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts	61
3.2.5.2.2	SammelBelegdaten Zuwendungsbestätigung	64
3.2.5.2.2.1	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen	65
3.2.5.2.2.2	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.	69
3.2.5.2.2.3	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.	72
3.2.5.2.2.4	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen	74
3.2.5.2.2.5	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts	77
3.2.5.2.2.6	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.	81
3.2.6	Beispiel einer kompletten KONSENS-Mitteilung	84
4	Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren	87
4.1	Stornierung	87
5	Glossar- und Abkürzungsverzeichnis	88

Abbildungsverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.

1 Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung

In diesem Dokument wird die KONSENS-Mitteilung ZUW – Zuwendungsbestätigung § 50 Absatz 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung (EStDV) – Detailversion 5 in der der **Kontrollmitteilungsversion 7** beschrieben.

1.2 Änderungsübersicht

Version	Bearbeiter	Änderungsdatum	Durchgeführte Änderung
1.0	KMV Team	14.05.2024	Ersterstellung
1.0.	KMV-Team	02.07.2025	Einarbeitung Rückmeldung zum LH

Tabelle 1 / Änderungsübersicht

2 Einleitung

In diesem Dokument wird die Abbildung der Detailversion 5 der Kontrollmitteilung ZUW – Relevante Änderungen in der IdNr-Datenbank - auf die Kontrollmitteilung in der Version 7 definiert.

2.1 Referenzierte Dokumente

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	ElsterXML-Schnittstelle_X.zip	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Einheitliche Elster-Datenschnittstelle XML
2	SST_KMV_Verfahren sablauf_Extern_3_2. doc	http://eststeuer.de/#allgemeine-dokumente	Verfahrensablauf KMV
3	SST_KMV_Kontrollmitteilung_Version_7.pdf	http://eststeuer.de/#allgemeine-dokumente	Datenschnittstelle Kontrollmitteilung in der Version 7
4	SST_KMV_Datenschnittstelle_Protokoll_6.doc	http://eststeuer.de/#allgemeine-dokumente	Datenschnittstelle Protokoll in der Version 6
5	kmv000007.xsd		Schemadefinition für die KONSENS-Mitteilung in der Version 7
6	kmvbase000007.xsd		Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 7 (Rahmen)
7	kmvallg000007.xsd		Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen zur KM in der Version 7 (Rahmen)
8	kmvbase000003.xsd		Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 3 (Detail ZUW)
9	kmvallg000003.xsd		Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen in der Version 3 (Detail ZUW)
10	kmv_ZUW_000005.xsd	www.eststeuer.de	Schemadefinition für die Detaildaten der Kontrollmitteilung "ZUW" in der Version 5
11	kmvstorno000007.xsd		Schemadefinition für die Stornierung in der Version 7

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente

Referenzierte Dokumente werden durch ein **R** und die laufende Nr. referenziert z.B. **<R1>**.

2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	http://www.w3c.org	Spezifikationen für XML und XML-Schemata

Tabelle 2 / Links

In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein **L** und die laufende Nr. referenziert z.B. **<L1>**..

3 Abbildung auf die Struktur der Kontrollmitteilung

3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird der gesamte Aufbau der Kontrollmitteilung "ZUW" dokumentiert. Basis für diese Darstellungen sind die in der folgenden Übersicht dargestellten XML-Schemata.

Schema	Beschreibung
kmv000007.xsd	Kontrollmitteilung in der Version 7
kmvstorno000007.xsd	Storno-Mitteilung in der Version 7
kmvbase000007.xsd	Basisdaten der Version 7 (Rahmen)
kmvallg000007.xsd	Simple Datentypen in der Version 7 (Rahmen)
kmv_ZUW_000005.xsd	Detaildaten "ZUW" in der Version 5
kmvbase000003.xsd	Basisdaten der Version 3 (Detail ZUW)
kmvallg000003.xsd	Simple Datentypen in der Version 3 (Detail ZUW)

Folgende Namensräume werden verwendet:

Datenbereich	Namespace
Kontrollmitteilung	http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v7
Storno-Mitteilung	http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v7
Basisdaten (Rahmen)	http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v7
Simple Datentypen (Rahmen)	http://finkonsens.de/rms/kmv/allg/v7
Detail "ZUW"	http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema
Basisdaten (Detail ZUW)	http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema
Simple Datentypen (Detail ZUW)	http://www.konmitv.de/allg000003/XMLSchema

Hinweis: Die Deklaration der Namensräume muss entweder zum Element Kontrollmitteilung (Definition Namespace-Prefix) oder bei Beginn eines neuen Namensraums erfolgen. Deklarationen auf übergeordneten Elementen, z.B. Nutzdatenblock oder Elster, stehen bei der Verarbeitung nicht mehr zur Verfügung. Diese übergeordneten Elemente werden nur für den Transport verwendet.

Encoding/Zeichensatz

Codierung	UTF 8
Zeichensatzumfang	DIN Norm 91379
Wandeln nach DIN Norm 91379	Transliteration

In den nachfolgenden Darstellungen werden in der Tabelle auf der linken Seite mit grün hinterlegten Headern die Definitionen des Kontrollmitteilungsverfahrens dargestellt. In der Tabelle auf der rechten Seite mit gelb hinterlegten Headern wird die Definition des Datenlieferanten dargestellt. Die mit hellgrün hinterlegten Definitionen kennzeichnen Datenstruktur innerhalb der jeweiligen Teilbeschreibung, diese sind entweder direkt anhängend definiert oder es wird auf eine entsprechende Beschreibung verwiesen.

In den Erläuterungen der einzelnen Kapitel wird auf die Möglichkeiten zur Abbildung der Daten eingegangen. Hier werden ebenfalls fachliche Einschränkungen definiert. Diese fachlichen Einschränkungen werden bei der Annahme der Daten geprüft und führen ggf. zu einem Fehler, der die Datenannahme ablehnt.

Die Tabellen sind in Abstimmung mit dem Datenlieferanten zu vervollständigen.

Die Gruppen/Elemente sind entsprechend der Schemadefinition strukturiert. Bei voneinander abhängigen Gruppen/Elementen kann es vorkommen, dass die übergeordnete Gruppe optional definiert ist, die hierarchisch darunterliegende Gruppe aber obligatorisch ist. Werden in diesem Fall Daten zur übergeordneten Gruppe angewiesen, dann ist auch der obligatorische Datenbereich anzuweisen.

Erfolgt keine Anweisung zu der übergeordneten Gruppe, so sind auch keine davon abhängigen Daten anzuweisen.

Die in der Beschreibung mit der Kennzeichnung "fachlich" definierten Elemente werden im Rahmen der Annahmeverarbeitung auf dem Server fachlich geprüft, ggf. auftretende Fehler führen zur Ablehnung der Annahme der Kontrollmitteilung.

Erläuterung der Headerinformationen:

Überschrift	Beschreibung
Schema	Option laut XML-Schema: M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe
fachlich	fachliche Spezifikation: M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe F – fachliche Prüfung lt. Beschreibung m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
Verwendung	Hier werden ergänzende Angaben zu einer Gruppe vorgegeben. Insbesondere betrifft dies eine fachliche Definition zu den anzuweisenden Daten. Dies ist z.B. die fachliche Vorgabe, dass eine Adresse nur als Inlandsadresse angewiesen werden darf. Auch Abhängigkeiten zwischen Gruppenelementen können hier erläutert werden. Mit dem Text "Zur KM-Art nicht anzuweisen" wird dokumentiert, dass diese Gruppe laut Schemadefinition zwar anweisbar ist, aber die Anweisung zu dieser Kontrollmitteilungsart fachlich nicht zulässig ist.

Überschrift	Beschreibung
Name	Name des Elements
F	Format des Wertes: N – numerisch A – alphanumerisch S – Datenstruktur gem. gesonderter Beschreibung E – Enumeration, d.h. es ist eine Auswahl aus einer Werteliste anzuweisen B – boolean, d.h. true oder false
L	maximale Länge des Wertes, entfällt bei Aufzählungstypen (Enumeration) und bei Datenstrukturen
O	Option laut XML-Schema: M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe
S	fachliche Spezifikation: M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe F – fachliche Prüfung lt. Beschreibung m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
Beschreibung	Erläuterung zur Anweisung, ggf. Aufzählung von Werten Erläuterung von Datenstrukturen und Abhängigkeiten

ENTWURF

3.2 Aufbau der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung)

3.2.1 KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil

3.2.1.1 Version der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung)

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
version		N	1	M	M	Version der KONSENS-Mitteilung =7

3.2.1.2 Anweisung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
art		A	v	M	M	Art der Anweisung "Neu" – Neuaufnahme "Korrektur" Korrektur
KmlId		A	90	M	M	Durch den Verfasser vorgegebene bundesweit eindeutige Identifikation der KONSENS-Mitteilung
RefKmlId		A	100	m	m	Referenzierte KONSENS-Mitteilung, Bei der Korrektur wird hier die KmlId der zu korrigierenden KONSENS-Mitteilung angegeben.
KorrekturGrund		A		k	X	

3.2.1.3 Festlegung der KmlId

Der Aufbau orientiert sich an dem abgestimmten Aufbau der KmlId für die Lieferung der Daten in der Version 7 der Kontrollmitteilung.

Lfd.Nr	Position	Format	Beschreibung
1	01-04	N	aktuelles Jahr, z.B. 2025
2	05-05	A	Delimiter "-"
3	06-08	A	Konstante "ZUW"
4	09-09	A	Delimiter "-"
5	10-90	AN	frei vom Datenlieferanten wählbar, auf Eindeutigkeit ist zu achten

Die KmlId muss systemweit eindeutig sein. Bei Verletzung der Eindeutigkeit erfolgt eine Abweisung der Daten.

3.2.1.4 XML-Beispiel Anweisung

Anweisung einer Neuaufnahme:

```
<Kontrollmitteilung version="7" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v7">
  <Anweisung art="Neu">
    <KmlId>2025-ZUW-eindeutiger_SCHLUESSEL123</KmlId>
  </Anweisung>
  ...
```

Anweisung einer Korrektur:

```
<Kontrollmitteilung version="7" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v7">
  <Anweisung art="Korrektur">
    <KmlId>2025-ZUW-eindeutiger_SCHLUESSEL456</KmlId>
    <RefKmlId>2025-ZUW-eindeutiger_SCHLUESSEL123</RefKmlId>
  </Anweisung>
  ...
```

</Anweisung>

...

Anweisung einer Stornierung (s. Dokument <R3>):

<KMStorno kmArt="ZUW" version="7" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v7">

<Anweisung art="Storno">

<KmlId>2025-ZUW-eindeutiger_SCHLUESSEL789</KmlId>

<RefKmlId>2025-ZUW-eindeutiger_SCHLUESSEL456</RefKmlId>

</Anweisung>

...

ENTWURF

3.2.2 Verfasser der Kontrollmitteilung

Schema	fachlich	Verwendung			
M	M	Daten zum Zuwendungsempfänger			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Name	A	72	M	M	Name des Verfassers
VerfasserAdresse	S		M	M	Adresse des Verfassers
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Verfassers
Bearbeiter	S		K	K	zuständiger Bearbeiter beim Verfasser
Referenz	S		K	K	Referenz beim Verfasser
Ordnungsbegriff	S		K	K	Ordnungsbegriff beim Verfasser
VerfasserInfo	S		K	K	Weitere Information zum Verfasser

3.2.2.1 VerfasserAdresse

Schema	fachlich	Verwendung			
M	M	Die Adresse des Verfassers ist als Straßenadresse anzuweisen.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
StrAdresse	S		K	K	VerfasserAdresse als Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	X	VerfasserAdresse als Postfachadresse
GKAdresse	S		K	X	VerfasserAdresse als GKAdresse

3.2.2.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	F	Die Adresse des Verfassers ist als Straßenadresse vorzugeben. In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
Str	A	72	m	m1	Straße
PLZ	N	5	m	m1	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsStr	A	128	m2	m2	Straße bei Auslandsadressen
AuslandsPLZ	A	12	k	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatISO	A	3	m2	m2	Staatenschlüssel im ISO 3166 Format zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.2.1.1.1 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Postfachadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.2.1.1.2 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Großkundenadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

3.2.2.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	X	Die Adresse des Verfassers kann als Straßenadresse angewiesen werden			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.2.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	Die Adresse des Verfassers kann als Großkundenadresse angewiesen werden				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl	
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl	

3.2.2.2 Kommunikationsverbindung des Verfassers

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
					Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k1) oder eine Frei definierte Telefonnummer (k2) angewiesen werden	
Tel	S		k	k1	Qualifizierte Telefonnummer in eigener Struktur	
FreiDefTel	A	30	k	k2	frei definierte Telefonnummer	
					Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k3) oder eine Frei definierte Faxnummer (k4) angewiesen werden	
Fax	S		k	k3	Qualifizierte Faxnummer in eigener Struktur	
FreiDefFax	A	30	k	k4	frei definierte Telefonnummer	
EMail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden	
Web	A	128	K	K	Web-Adresse Es können maximal 2 Web-Adressen angewiesen werden	

3.2.2.2.1 Tel

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Verfassers können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	

3.2.2.2.2 Fax

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Verfassers können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	

3.2.2.3 Bearbeiter beim Verfasser

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter beim Verfasser der KONSENS-Mitteilung sind optional.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters	
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...	

Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers
------	---	--	---	---	--

3.2.2.3.1 Kommunikationsverbindung des Bearbeiters

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Bearbeiters angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
					Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k1) oder eine Frei definierte Telefonnummer (k2) angewiesen werden	
Tel	S			k	k1	Qualifizierte Telefonnummer in eigener Struktur
FreiDefTel	A	30		k	k2	frei definierte Telefonnummer
						Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k3) oder eine Frei definierte Faxnummer (k4) angewiesen werden
Fax	S			k	k3	Qualifizierte Faxnummer in eigener Struktur
FreiDefFax	A	30		k	k4	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K		E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden
Web	A	128	K	K		Web-Adresse Es können maximal 2 Web-Adressen angewiesen werden

3.2.2.3.1.1 Tel

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Bearbeiters können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	

3.2.2.3.1.2 Fax

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Bearbeiters können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	

3.2.2.4 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten KONSENS-Mitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser KONSENS-Mitteilung beim Verfasser geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen		A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr		N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM		S		K	K	Steuerliche Identifikation

3.2.2.4.1.1 IDM

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Steuerliche Identifikation als Referenz				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
IdNr		N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr		A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

3.2.2.5 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Ordnungsbegriff beim Verfasser				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Ordnungsbegriff		S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art		A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt
Ordnungsbegriff		A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der art

3.2.2.6 VerfasserInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	

3.2.2.7 XML-Beispiel Verfasser

```
<Verfasser xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v7">
  <Name>Musterinsitut</Name>
  <VerfasserAdresse>
    <StrAdresse>
      <Hausnummer>1</Hausnummer>
      <Ort>Arnsberg</Ort>
      <Str>Ruhrstraße</Str>
      <PLZ>59759</PLZ>
      <PostfachAdresse>
        <Postfach>123456</Postfach>
        <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
        <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
      </PostfachAdresse>
    </StrAdresse>
  </VerfasserAdresse>
  <Komm>
    <Tel intVorw="49" natVorw="2931" rufNr="123456"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hans Mustermann</Name>
    <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
    <Komm>
      <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="228"
rufNr="123456"/>
      <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="228"
rufNr="123456"/>
      <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
    </Komm>
  </Bearbeiter>
  <Referenz>
    <Aktenzeichen>ABC/DEF 4711</Aktenzeichen>
  </Referenz>
  <Ordnungsbegriff art="StNr">2612052603333</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
```

3.2.3 Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Mit Datenübermittlung beauftragter Dritter gemäß §87d AO				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	255	M	M	Name des Auftragnehmers	
AuftragnehmerAdresse	S		M	M	Die Adresse des Auftragnehmers kann als Straßenadresse, Postfach- oder Großkundenadresse angewiesen werden.	
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers	
Bearbeiter	S		K	K	zuständiger Bearbeiter beim Auftragnehmers	
Referenz	S		K	K	Referenz beim Auftragnehmers	
Ordnungsbegriff	S		K	K	Ordnungsbegriff beim Auftragnehmers	
AuftragnehmerInfo	S		K	K	Weitere Information zum Auftragnehmers	

3.2.3.1 AuftragnehmerAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
--------	----------	------------

M	M	Die Adresse des Auftragnehmers kann als Straßenadresse, Postfach- oder Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
StrAdresse		S		K	K	AuftragnehmerAdresse als Straßenadresse
PostfachAdresse		S		K	K	AuftragnehmerAdresse als Postfachadresse
GKAdresse		S		K	K	AuftragnehmerAdresse als GKAdresse

3.2.3.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse des Auftragnehmers als Straßenadresse In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Hausnummer		N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung		A	46	K	K	Adressergänzung
Ort		A	72	M	M	Ort
						Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) und Str (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) sowie AuslandsStr (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
Str		A	72	m 1	m 1	Straßenname (ohne Hausnummer)
PLZ		N	5	m 1	m 1	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsStr		A	128	k2	k2	Auslands-Straßenname (ohne Hausnummer)
AuslandsPLZ		A	12	k2	K2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatISO		A	3	m 2	m 2	Staatenschlüssel im ISO 3166 Format zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land		A	72	k2	F	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Auslandsadressen
PostachAdresse		S		K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse		S		K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.3.1.1.1 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Postfachadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Postfach		N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)
PostfachPLZ		N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt		A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.3.1.1.2 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Großkundenadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ		N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt		A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

3.2.3.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Auftragnehmeradresse als Postfachadresse. Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Postfach		N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)
PostfachPLZ		N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt		A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.3.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Auftragnehmeradresse als Großkundenadresse. Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ		N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt		A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

3.2.3.2 Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
						Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k1) oder eine frei definierte Telefonnummer (k2) angewiesen werden
Tel		S		k	k1	Qualifizierte Telefonnummer in eigener Struktur
FreiDefTel		A	30	k	k2	frei definierte Telefonnummer
						Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k3) oder eine frei definierte Faxnummer (k4) angewiesen werden
Fax		S		k	k3	Qualifizierte Faxnummer in eigener Struktur
FreiDefFax		A	30	k	k4	frei definierte Telefonnummer
EMail		A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden
Web		A	128	K	K	Web-Adresse Es können maximal 2 Web-Adressen angewiesen werden

3.2.3.2.1 Tel

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
intVor		N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr		N	13	K	K	Durchwahlnummer

3.2.3.2.2 Fax

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
intVor		N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer

durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
-------------	---	----	---	---	-----------------

3.2.3.3 Bearbeiter beim Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter (Ansprechpartner) beim Auftragnehmer der Kontrollmitteilung sind optional.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers

3.2.3.3.1 Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Bearbeiters beim Auftragnehmer angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k1) oder eine frei definierte Telefonnummer (k2) angewiesen werden
Tel	S		k	k1	Qualifizierte Telefonnummer in eigener Struktur
FreiDefTel	A	30	k	k2	frei definierte Telefonnummer
					Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (k3) oder eine frei definierte Faxnummer (k4) angewiesen werden
Fax	S		k	k3	Qualifizierte Faxnummer in eigener Struktur
FreiDefFax	A	30	k	k4	frei definierte Telefonnummer
EMail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden
Web	A	128	K	K	Web-Adresse Es können maximal 2 Web-Adressen angewiesen werden

3.2.3.3.1.1 Tel

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Bearbeiters beim Auftragnehmer können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer

3.2.3.3.1.2 Fax

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Zur Kommunikationsverbindung des Bearbeiters beim Auftragnehmer können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer

3.2.3.4 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung			
--------	----------	------------	--	--	--

K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten Kontrollmitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser Kontrollmitteilung beim Auftragnehmer geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen		A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr		N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM		S		K	K	Steuerliche Identifikation

3.2.3.4.1 IDM

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Steuerliche Identifikation als Referenz				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
IdNr		N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr		A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

3.2.3.5 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Der Ordnungsbegriff des Auftragnehmers				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Ordnungsbegriff		S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art		A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt
Ordnungsbegriff		A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der Art

3.2.3.6 AuftragnehmerInfo

Sche ma	fachli ch	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.3.7 XML-Beispiel Auftragnehmer

```
<Auftragnehmer xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v7">
  <Name>ABC</Name>
  <AuftragnehmerAdresse>
    <StrAdresse>
      <Hausnummer>3</Hausnummer>
      <Ort>Bonn</Ort>
      <Str>An der Kuppe</Str>
      <PLZ>53223</PLZ>
    </StrAdresse>
  </AuftragnehmerAdresse>
  <Komm>
    <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahINr="82"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hansi Mustermann</Name>
    <Kennzeichnung>123</Kennzeichnung>
    <Komm>
      <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahINr="81"/>
      <EMail>Hansi.Mustermann@auftargnehmer.de</EMail>
    </Komm>
  </Bearbeiter>
  <Referenz>
    <StNr>5105012341234</StNr>
  </Referenz>
</Auftragnehmer>
```

</Referenz>
 <Ordnungsbegriff art="KdNr">0123456789</Ordnungsbegriff>
 </Auftragnehmer

3.2.4 Betroffener Fall

In den Daten zum betroffenen Fall werden der Zeitpunkt der Mitteilung, sowie die Daten der Person angewiesen.

3.2.4.1 Betroffener Zeitraum

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist das Meldejahr=Jahr der Zuwendung (Tag der Zuwendung) anzuweisen. Bei Sammelbestätigungen ist der in der Sammelbestätigung definierte Zeitraum anzuweisen.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Vztr	N	4	m	X	Veranlagungszeitraum	
Meldejahr	N	4	m	M	Jahr, für das die Meldung erfolgt	
Zeitpunkt	N	8	m	X	Zeitpunkt der KONSENS-Mitteilung, z.B. Stichtag im Format JJJJMMTT	
Zeitraum	N	4	m	X	Zeitraumangabe mit einem Datum-von und einem Datum-bis im Format JJJJMMTT	

3.2.4.2 Steuerfall

3.2.4.2.1 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Der Ordnungsbegriff des Steuerfalls				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Ordnungsbegriff	S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen	
art	A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt Für die Mitteilungsart sind nur „StNr“, sowie nach Einführung in KMV auch „WIdNr“ zulässig	
Ordnungsbegriff	A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der Art	

3.2.4.2.2 Betroffene Person

Schema	fachlich	Verwendung
M	F	Daten zum Zuwendenden. Je nach Personentyp ist die natürliche Person oder die nicht natürliche Person anzuweisen. Die frei definierte Person ist für diese KM-Art nicht anzuweisen. Die Anweisung einer nicht natürlichen Person ist zurzeit nicht zulässig.

3.2.4.2.2.1 Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung				
K	M	Betroffene natürliche Person				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
geschlecht	A		K	K	m-> männlich w-> weiblich x -> ohne Angabe d -> divers	
idNr	N	11	K	M	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person (Identifikationsnummer des Arbeitnehmers (§ 139b der Abgabenordnung))	

auskunftssperre	A		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-n Listenelemente der Auskunftssperre (Übermittlungs- und Auskunftssperre gem. §139b Abs. 5 S.2 AO Gültigkeit/Anweisung ab dem 01.11.2015) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen.
nationalitaet	A		K	X	In dem Attribut nationalitaet können 1-20 Nationalitäten der Person in Form eines ISO 3166 Staatenschlüssels geliefert werden.
w-IdNr	A	11	K	K	Wirtschaftsidentifikationsnummer
					Für die Anweisung der Namensdaten ist entweder die Variante M1 mit Vorname und Nachname oder die Variante M2 – Blockname (lt. Melderecht existiert nur ein Nachname oder nur ein Vorname) zu verwenden.
Name	A	72	m	M1	Nachname der Person
Vorname	A	72	m	M1	Vorname, ggf. auch mehrere Vornamen
art	E		m	M2	Art des Blocknamens (NN=Nachname, VN=Vorname) Wenn lt. Melderecht nur ein Nachname existiert dann Anweisung art="NN", wenn lt. Melderecht nur ein Vorname existiert dann Anweisung art="VN"
Blockname	A	72	m	M2	Blockname
NamensVorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz
NamensZusatz	A	60	K	K	Namenszusatz
Titel	A	30	K	K	Titel der Person
Geburtsdaten	S		K	F	Untergeordnete Datenstruktur: Geburtsdaten zur Person
gebDat	N	8	K	F	Das Geburtsdatum ist eine Pflichtangabe. Geburtsdatum im Format JJJJMMTT. Das Format richtet sich nach dem melderechtlichen Geburtsdatum. Bei Personen ohne bestimmbares melderechtliches Geburtsdatum sind folgende Angaben zulässig: - JJJJMM00 - JJJJ0000 - 00000000 Ein vollkommen unbekanntes Geburtsdatum (00000000) darf nur angegeben werden, wenn es in dieser Form als „melderechtliches“ Geburtsdatum in der Identifikationsnummerndatenbank des BZSt hinterlegt ist
Geburtsname:Name	A	72	K	K	Geburtsname
Geburtsname:Namens Vorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz
Geburtsname:Namens Zusatz	A	60	K	K	Namenszusatz
Geburtsdaten:Ort	A	72	K	K	Geburtsort
Geburtsdaten:StaatISO	N	3	K	K	ISO 3166 Staatenschlüssel zum Geburtsort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden. Der Name des Geburtslandes in Textform kann im Element Land angewiesen werden.
Geburtsdaten:Land	A	72	K	K	Name des Landes, kann angegeben werden, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
FamStand	S		K	m	Melderechtlicher Familienstand der Person Angabe in eigener Struktur, es sind bis zu 20 Elemente anweisbar

AuswanderDat	N	8	K	K	Auswanderdatum im Format JJJJMMTT
SterbeDat	N	8	K	K	Sterbedatum im Format JJJJMMTT
SterbeDatVon	N	8	K	X	SterbedatumVon im Format JJJJMMTT
SterbeDatBis	N	8	K	X	SterbedatumBis im Format JJJJMMTT
PersonInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die PersonInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Person
PersonInfo	A	250	m	m	Information zur Person
EheglDnr	N	11	K	X	EheglDnr darf nicht angewiesen werden.
Ehegatte			K	X	Ehegatte darf nicht angewiesen werden.
Religion	S		K	K	Religionszugehörigkeit aus der erweiterten IdNr.-Datenbank für die Person. Es können bis zu 20 Religionszugehörigkeiten angewiesen werden. Es ist der melderechtliche Religionsschlüssel für den betroffenen Veranlagungszeitraum inkl. der Änderungen bis zur Erstellung des Datensatzes zu übermitteln.
Religion:schluessel	E	6	K	K	
Religion:BeginnDatum	N	8	K	K	Beginndatum der Religionszugehörigkeit. Format JJJJMMTT
Religion:EndeDatum	N	8	K	K	Enddatum der Religionszugehörigkeit. Format JJJJMMTT
Religion:Ereigniszeitpunkt	A	19	K	K	Zeitpunkt bei dem das Ereignis der Religionszugehörigkeit von der Person gemeldet wurde. Format YYYY-MM-DDTh:mm:ss

3.2.4.2.2 Nicht Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Hinweis: Bei nicht natürlicher Person ist die Wirtschafts-Identifikationsnummer als Ordnungsbegriff anzuweisen (Tz. 3.2.4.2.1 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.).			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
w-IdNr	A	17	K	M	Wirtschafts-Identifikationsnummer. Angabe erst zulässig nach Einführung der W-IdNr in KMV
stNr	N	13	K	K	Steuernummer im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Firmenname
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Firmeninfo
FirmenInfo	A	250	m	m	Angabe entsprechend dem Typ

3.2.4.2.2.3 Frei definierte Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.2.4 Internat_Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.2.5 Adresse

Schema	fachlich	Verwendung			
M	F	Die Adresse der betroffenen Person kann als Inlands- oder Auslandsadresse angewiesen werden. Kann eines der Mussattribute in der Straßenadresse nicht beigestellt werden, ist auf die alternative Aufbereitung der Adresse als frei definierte Adresse auszuweichen.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung

letztBekannteAdr	B		K	K	Ist die aktuelle Adresse unbekannt, aber die letzte vorherige Adresse bekannt, ist diese als Adresse anzuweisen und der Merker letztBekannteAdr=true zu setzen.
------------------	---	--	---	---	---

3.2.4.2.5.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	F	Adresse der betroffenen Person. Die Anweisung kann als Inlands- oder als Auslandsadresse erfolgen.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) und Str (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) sowie AuslandsStr (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
Str	A	72	m	m1	Straßenname (ohne Hausnummer)
PLZ	N	5	m	m1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsStr	A	128	m	m2	Auslands-Straßenname (ohne Hausnummer)
AuslandsPLZ	A	12	k	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) Nur bei Auslandsadressen zulässig
StaatISO	A	3	m	m2	Staatenschlüssel im ISO 3166 Format zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse	S		K	X	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse	S		K	X	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.4.2.5.1.1 PostachAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.5.1.2 GKAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.5.2 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.2.6 XML-Beispiel Betroffene Person

```
<BetroffenePerson>
  <NatPers idNr="91234567891">
    <Name>Müller</Name>
    <Vorname>Sabine</Vorname>
    <Geburtsdaten gebDat="19690125">
```

```

    <Geburtsname>
      <Name>Lüdenscheid</Name>
    </Geburtsname>
  </Geburtsdaten>
</NatPers>
<Adresse>
  <StrAdresse>
    <Hausnummer>4711</Hausnummer>
    <Ort>Bochum</Ort>
    <Str>Glockengasse</Str>
    <PLZ>44787</PLZ>
  </StrAdresse>
</Adresse>
</BetroffenePerson>

```

3.2.4.2.2.7 InfoAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.2.8 Komm (Kommunikationsverbindung)

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Kommunikationsverbindung der betroffenen Person.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Tel	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden
Web	A	128	K	K	Web-Adresse Es können maximal 2 Web-Adressen angewiesen werden

3.2.4.2.2.9 Weitere Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.3 Empfänger Finanzamt

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Es kann das für die betroffene Person (Zuwendender) zuständige Finanzamt angewiesen werden.			
Name	F	L	O	O	Beschreibung
EmpfaengerFA	N	4	K	K	Empfänger-Finanzamt

3.2.4.4 Steuerart

Sche ma	fachli ch	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

3.2.4.5 ZusatzInfo

Sche ma	fachli ch	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen</i>

3.2.4.6 XML-Beispiel Betroffener Fall

```
<BetroffenerFall xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v7">
  <Meldejahr>2013</Meldejahr>
  <Steuerfall>
    <BetroffenePerson>
      <NatPers idNr="91234567891">
        <Name>Müller</Name>
        <Vorname>Sabine</Vorname>
        <Geburtsdaten gebDat="19690125">
          <Geburtsname>
            <Name>Lüdenscheid</Name>
          </Geburtsname>
        </Geburtsdaten>
      </NatPers>
      <Adresse>
        <StrAdresse>
          <Hausnummer>4711</Hausnummer>
          <Ort>Bochum</Ort>
          <Str>Glockengasse</Str>
          <PLZ>44787</PLZ>
        </StrAdresse>
      </Adresse>
    </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
  <EmpfaengerFA>5216</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
```

3.2.5 Detaildaten ZUW

3.2.5.1 Version

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
version		N	1	M	M	Version des Details= 5

3.2.5.2 Belegdaten Allgemein

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Es ist entweder eine einzelne Zuwendungsbestätigung entsprechend der Gruppe Belegdaten oder eine Sammelbestätigung entsprechend der Gruppe Sammelbelegdaten anzuweisen.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Belegdaten		S		m	m	Belegdaten einer einzelnen Zuwendungsbestätigung
Sammelbelegdaten		S		m	m	Sammelbelegdaten einer Sammelbestätigung

3.2.5.2.1 Belegdaten Zuwendungsbestätigung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung im Format JJJJMMTT	
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag der Zuwendung Maximal 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen Es sind keine negativen Beträge zulässig	
Haftung	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. (Folgender Hinweis wurde zur Kenntnis genommen: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 34g Satz 3 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG))	
BelegdatenGroup				M	Es ist die Datenstruktur entsprechend der gewünschten Art der Zuwendung anzuweisen.	

3.2.5.2.1.1 Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Bestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
JurisPersonOeffGeld	S		M	S	
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	wenn angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) bzw. das Datum der gesonderten Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).
Empfänger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	m	Wirtschafts-Identifikationsnummer (nach Einführung)
stNr	N	13	K	m	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundenadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.

3.2.5.2.1.1.1 XML-Beispiele Detaildaten

Eigene Verwendung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
    </JurisPersonOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

Weiterleitung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="5105050012222" w-
IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes
Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
            <Adresse>
              <StrAdresse>
                <Str>Grünstr.</Str>
                <Hausnummer>262</Hausnummer>
                <Ort>Grünfeld</Ort>
                <PLZ>51234</PLZ>
              </StrAdresse>
            </Adresse>
          </Empfaenger>
          <Grundlage>
            <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
            <BuFaNr>5105</BuFaNr>
          </Grundlage>
        </Weiterleitung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
    </JurisPersonOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.1.2 Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Name	F	L	O	S	Beschreibung
JurisPersonOeffSach	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) bzw. das Datum der gesonderten Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	m	Wirtschafts-Identifikationsnummer (nach Einführung)
stNr	N	13	K	m	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genaue Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvermoege Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. • Privatvermoege Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. • KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.

3.2.5.2.1.2.1 XML-Beispiele Detaildaten

Eigene Verwendung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>8500.00</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffSach>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-
Nr. 8718278787121, Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- Euro, Scheckheft
gepflegt, gekauft bei Autohaus Klein</Bezeichnung>
        <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
      <VerwZweck>Einsatz im Katastrophengebiet</VerwZweck>
    </JurisPersonOeffSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

Weiterleitung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>8500.00</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffSach>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="5105050012222" w-
IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes
Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
          <Adresse
xmlns="http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema">
            <StrAdresse>
              <Str>Grünstr.</Str>
            <Hausnummer>262</Hausnummer>
              <Ort>Grünfeld</Ort>
              <PLZ>51234</PLZ>
            </StrAdresse>
          </Adresse>
        </Empfaenger>
      <Grundlage>
        <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
        <BuFaNr>5105</BuFaNr>
      </Grundlage>
    </Weiterleitung>
  </Verwendung>
</SachZuwendung>
```

<Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-
Nr. 8718278787121, Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft
gepflegt, gekauft bei Autohaus Klein</Bezeichnung>
<Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
<UnterlagenVorhanden>>true</UnterlagenVorhanden>
</SachZuwendung>
<VerwZweck>Einsatz im Katastrophengebiet</VerwZweck>
</JurisPersonOeffSach>
</Belegdaten>
</ZUW>

ENTWURF

3.2.5.2.1.3 Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
KoerperschaftGeld	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid, eine vorläufige Bescheinigung oder eine gesonderte Feststellung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatz ung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.
IstKeinMitgliedsbeitrag	B		K	K	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es ist nur für steuerbegünstigte Einrichtungen zu übermitteln, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind. Mit dem Wert true wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

3.2.5.2.1.3.1 XML-Beispiel Detaildaten

```

<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <KoerperschaftGeld>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land
von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <FeststellungBescheidDat>20130601</FeststellungBescheidDat>
          <FoerderungNachSatzung>Wir fördern nach unserer Satzung
die Entwicklungshilfe</FoerderungNachSatzung>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
    </KoerperschaftGeld>
    <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-
Land</VerwZweck>
    <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
    <IstKeinMitgliedsbeitrag>true</IstKeinMitgliedsbeitrag>
  </Belegdaten>
</ZUW>

```

3.2.5.2.1.4 Bestätigung über Sachzuwendungen an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
KoerperschaftGeld	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m 1		
BescheidDat	N	8	m 1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m 1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m 2		
VorlBeschDat	N	8	m 2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m 2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m 3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m 3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatz ung	A	250	m 3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.

SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> Betriebsvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. Privatvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.

3.2.5.2.1.4.1 XML-Beispiel Detaildaten

```

<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <KoerperschaftSach>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-
Land von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101201</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
    </KoerperschaftSach>
    <SachZuwendung>
      <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-
Nr. 8718278787121, Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft
gepflegt, gekauft bei Autohaus Klein</Bezeichnung>
      <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
      <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
    </SachZuwendung>
    <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe
ABC-Land</VerwZweck>
  </Belegdaten>
</ZUW>

```

3.2.5.2.1.5 Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
ParteiGeld	S		M	S	
ZweckSatzungsgemaess	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet wird.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.

3.2.5.2.1.5.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns=http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchemas>
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <ParteiGeld>
      <ZweckSatzungsgemaess>true</ZweckSatzungsgemaess>
      <AufwErstVerzicht>true</AufwErstVerzicht>
    </ParteiGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.1.6 Bestätigung über Sachzuwendungen an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
ParteiSach	S		M	S	
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> Betriebsvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. Privatvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
ZweckSatzungsgemaess	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet wird.

3.2.5.2.1.6.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <ParteiSach>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>100 Plakattafeln, gekauft 2011 zu einem Preis von
875,- €</Bezeichnung>
        <Herkunft>Privatvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
      <ZweckSatzungsgemaess>true</ZweckSatzungsgemaess>
    </ParteiSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.1.7 Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an unabhängige Wählervereinigungen

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
WahlervereinigungGeld	S		M	S	
Vereinsart	E		M	M	Enumeration zur Vereinsart <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfaehig Wir sind ein rechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter. • NichtRechtsfaehig Wir sind ein nichtrechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter.
VereinsZweck	E		M	M	Zweck des Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, und zwar an Wahlen auf (Angabe der Ebene) Enumeration zum Vereinszweck <ul style="list-style-type: none"> • Bundesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Bundesebene. • Landesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Landesebene • Kommunalebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Kommunalebene
WahlvorschlagGebunden	B		M	M	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für den Zweck, mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, verwendet wird.
					Es ist alternativ die Bezeichnung der letzten Wahl inklusive Datum oder die Kennzeichnung „OhneWahlbeteiligung“ anzuweisen
LetzteWahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der letzten Wahl
LetzteWahlDat	N	8	m	m	Datum der letzten Wahl
OhneWahlbeteiligung	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. An der letzten oder einer früheren Wahl nicht mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligt und eine Beteiligung der zuständigen Wahlbehörde / dem zuständigen Wahlorgan auch nicht angezeigt.
ParlamentsMitgliedschaft	B		K	K	Vertreten mit mindestens einem Mandat im Parlament/Rat Es ist nur der Wert 'true' zulässig.
BeteiligungFolgende Wahl	S		K	K	Beteiligung an der folgenden Wahl wurde der Wahlbehörde / dem Wahlorgan angezeigt. Falls angegeben, sind alle Elemente zu versorgen.
Wahlbehoerde	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahlbehörde / Wahlorgan
AnzeigeBeteiligungDat	N	8	m	m	Datum der Anzeige zur Beteiligung
WahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahl
WahlDat	N	8	m	m	Datum der Wahl
					Falls der Verein steuerlich erfasst ist, sind die Elemente BuFaNr und StNr und optional die W-IdNr anzuweisen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Alternativ ist zu bestätigen, dass der Verein steuerlich nicht erfasst ist.
BuFaNr	N	4	m	m	Bundesfinanzamtsnummer
StNr	N	13	m	m	Steuernummer im ElsterFormat
W-Idnr	A	17	k	k	Wirtschafts-Identifikationsnummer
SteuerlichNichtErfasst	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Der Verein ist steuerlich nicht erfasst
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.

3.2.5.2.1.7.1 XML-Beispiel Detaildaten

```

<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <WahlervereinigungGeld>
      <VereinsArt>Rechtsfaehig</VereinsArt>
      <VereinsZweck>Landesebene</VereinsZweck>
      <WahlvorschlagGebunden>true</WahlvorschlagGebunden>
      <LetzteWahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</LetzteWahlBez>
      <LetzteWahlDat>20121102</LetzteWahlDat>
      <ParlamentsMitgliedschaft>true</ParlamentsMitgliedschaft>
      <BeteiligungFolgendeWahl>
        <Wahlbehoerde>Wahlbehörde Landtagswahl
Hessen</Wahlbehoerde>
        <AnzeigeBeteiligungDat>20120502</AnzeigeBeteiligungDat>
        <WahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</WahlBez>
        <WahlDat>20121102</WahlDat>
      </BeteiligungFolgendeWahl>
      <BuFaNr>2601</BuFaNr>
      <StNr>2601050012345</StNr>
      <W-Idnr>DE123456789</W-Idnr>
      <AufwErstVerzicht>true</AufwErstVerzicht>
    </WahlervereinigungGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>

```

3.2.5.2.1.8 Bestätigung über Sachzuwendungen an unabhängige Wählervereinigungen

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
WählervereinigungsSach	S		M	S	
Vereinsart	E		M	M	Enumeration zur Vereinsart <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfaehig Wir sind ein rechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter. • NichtRechtsfaehig Wir sind ein nichtrechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter.
VereinsZweck	E		M	M	Zweck des Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, und zwar an Wahlen auf (Angabe der Ebene) Enumeration zum Vereinszweck <ul style="list-style-type: none"> • Bundesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Bundesebene. • Landesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Landesebene • Kommunalebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Kommunalebene
WahlvorschlagGebunden	B		M	M	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für den Zweck, mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, verwendet wird.
					Es ist alternativ die Bezeichnung der letzten Wahl inklusive Datum oder die Kennzeichnung „OhneWahlbeteiligung“ anzuweisen
LetzteWahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der letzten Wahl
LetzteWahlDat	N	8	m	m	Datum der letzten Wahl
OhneWahlbeteiligung	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. An der letzten oder einer früheren Wahl nicht mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligt und eine Beteiligung der zuständigen Wahlbehörde / dem zuständigen Wahlorgan auch nicht angezeigt.
ParlamentsMitgliedschaft	B		K	K	Vertreten mit mindestens einem Mandat im Parlament/Rat Es ist nur der Wert 'true' zulässig.
BeteiligungFolgende Wahl	S		K	K	Beteiligung an der folgenden Wahl wurde der Wahlbehörde / dem Wahlorgan angezeigt. Falls angegeben, sind alle Elemente zu versorgen.
Wahlbehoerde	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahlbehörde / Wahlorgan
AnzeigeBeteiligungDat	N	8	m	m	Datum der Anzeige zur Beteiligung
WahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahl
WahlDat	N	8	m	m	Datum der Wahl
					Falls der Verein steuerlich erfasst ist, sind die Elemente BuFaNr und StNr und optional die W-IdNr anzuweisen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Alternativ ist zu bestätigen, dass der Verein steuerlich nicht erfasst ist.
BuFaNr	N	4	m	m	Bundesfinanzamtsnummer
StNr	N	13	m	m	Steuernummer im ElsterFormat
W-Idnr	A	17	k	k	Wirtschafts-Identifikationsnummer
SteuerlichNichtErfasst	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Der Verein ist steuerlich nicht erfasst
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. • Privatvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. • KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.

3.2.5.2.1.8.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <WaehlervereinigungSach>
      <VereinsArt>Rechtsfaehig</VereinsArt>
      <VereinsZweck>Landesebene</VereinsZweck>
      <WahlvorschlagGebunden>true</WahlvorschlagGebunden>
      <LetzteWahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</LetzteWahlBez>
      <LetzteWahlDat>20121102</LetzteWahlDat>
      <ParlamentsMitgliedschaft>true</ParlamentsMitgliedschaft>
      <BeteiligungFolgendeWahl>
        <Wahlbehoerde>Wahlbehörde Landtagswahl
Hessen</Wahlbehoerde>
        <AnzeigeBeteiligungDat>20080502</AnzeigeBeteiligungDat>
        <WahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</WahlBez>
        <WahlDat>20121102</WahlDat>
      </BeteiligungFolgendeWahl>
      <BuFaNr>2601</BuFaNr>
      <StNr>2601050012345</StNr>
      <W-Idnr>DE123456789</W-Idnr>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>100 Plakattafeln, gekauft 2012 zu einem Preis
von 875,- €</Bezeichnung>
        <Herkunft>Privatvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
    </WaehlervereinigungSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.1.9 Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

Bestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungOeffGeld	S		M	S	
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte "true" oder "false" zulässig.
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre, das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) oder das Datum der gesonderten Feststellung nach § 60a AO länger als 3 Jahre zurückliegt.
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer
stNr	N	13	K	F	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftung	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.

3.2.5.2.1.9.1 XML-Beispiel Detaildaten

Eigene Verwendung

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
      <VermStock>true</VermStock>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
    </StiftungOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

Weiterleitung

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="5105050012222" w-
IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes
Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
            <Adresse
xmlns="http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema">
              <StrAdresse>
                <Str>Grünstr.</Str>
                <Hausnummer>262</Hausnummer>
                <Ort>Grünfeld</Ort>
                <PLZ>51234</PLZ>
              </StrAdresse>
            </Adresse>
          </Empfaenger>
          <Grundlage>
            <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
            <BuFaNr>5105</BuFaNr>
          </Grundlage>
        </Weiterleitung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
    </StiftungOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.1.10 Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungOeffSach	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre, das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) oder das Datum der gesonderten Feststellung nach § 60a AO länger als 3 Jahre zurückliegt.
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer
stNr	N	13	K	F	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben.
BescheidDat	N	8	m	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschDat	N	8	m	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
FeststellungBescheidD at	N	8	m	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.

SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genaue Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. • Privatvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. • KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftun g	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.

3.2.5.2.1.10.1 XML-Beispiele Detaildaten

Eigene Verwendung

```

<ZUW version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20111206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>>true</Haftung>
    <StiftungOeffSach>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
    </StiftungOeffSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>

```

<Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-
 Nr. 8718278787121, Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft
 gepflegt, gekauft bei Autohaus Klein</Bezeichnung>
 <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
 <UnterlagenVorhanden>>true</UnterlagenVorhanden>
 </SachZuwendung>
 <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
 <VermStock>>true</VermStock>
 <KeineVerbrauchsstiftung>>true</KeineVerbrauchsstiftung>
 </StiftungOeffSach>
 </Belegdaten>
 </ZUW>

Weiterleitung

<ZUW version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
 <Belegdaten>
 <ZuwDat>20111206</ZuwDat>
 <Betrag>500.10</Betrag>
 <Haftung>>true</Haftung>
 <StiftungOeffSach>
 <Verwendung>
 <Weiterleitung>
 <Empfaenger>
 <NNatPers stNr="5105050012222" w-
 IdNr="DE123456789">
 <Firmenname>Deutsches Grünes
 Kreuz</Firmenname>
 </NNatPers>
 <Adresse
 xmlns="http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema">
 <StrAdresse>
 <Str>Grünstr.</Str>
 <Hausnummer>262</Hausnummer>
 <Ort>Grünfeld</Ort>
 <PLZ>51234</PLZ>
 </StrAdresse>
 </Adresse>
 </Empfaenger>
 <Grundlage>
 <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
 <BuFaNr>5105</BuFaNr>
 </Grundlage>
 </Weiterleitung>
 </Verwendung>
 <SachZuwendung>
 <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-
 Nr. 8718278787121, Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft
 gepflegt, gekauft bei Autohaus Klein</Bezeichnung>
 <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
 <UnterlagenVorhanden>>true</UnterlagenVorhanden>
 </SachZuwendung>
 <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
 <VermStock>>true</VermStock>
 <KeineVerbrauchsstiftung>>true</KeineVerbrauchsstiftung>
 </StiftungOeffSach>

</Belegdaten>
</ZUW>

ENTWURF

3.2.5.2.1.11 Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts

Bestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungPrivGeld	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatz ung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.

VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftung	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.

3.2.5.2.1.11.1 XML-Beispiele Detaildaten

```

<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungPrivGeld>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-
Land von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101001</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe
ABC-Land</VerwZweck>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <VermStock>true</VermStock>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
    </StiftungPrivGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>

```

3.2.5.2.1.12 Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungPrivSach	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatz ung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> Betriebsvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					<ul style="list-style-type: none"> • Privatvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. • KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftung	B		K	K	Es handelt sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.

3.2.5.2.1.12.1 XML-Beispiele Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungPrivSach>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-
Land von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101001</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-
Nr. 8718278787121, Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft
gepflegt, gekauft bei Autohaus Klein</Bezeichnung>
        <Herkunft>Privatvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe
ABC-Land</VerwZweck>
      <VermStock>true</VermStock>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
    </StiftungPrivSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.2 SammelBelegdaten Zuwendungsbestätigung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	SammelBelegdaten				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Haftung	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Folgender Hinweis wurde zur Kenntnis genommen: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 34g Satz 3 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).	
Gesamtbetrag	N	9.2	M	M	Gesamtbetrag der Zuwendung (Summe aller einzelnen Beträge) als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen Es sind keine negativen Beträge zulässig	
Zeitraum	N	4	M	M	Zeitraum der Sammelbestätigung als Jahresangabe, alle in der Sammelbestätigung gemeldeten Zuwendungen müssen in diesem Jahr erfolgt sein (Datum der Zuwendung)	
BestaetigungEinzigeBe scheinigung	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass über die in der Gesamtsumme enthaltenen Zuwendungen keine weiteren Bestätigungen, weder formelle Zuwendungsbestätigungen noch Beitragsquittungen oder Ähnliches ausgestellt wurden und werden.	
ZUWSammelBelegGro up				M	Zu genau einer Art der Zuwendung sind die Detaildaten einer Sammelbestätigung anzuweisen.	

3.2.5.2.2.1 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Name	F	L	O	S	Beschreibung
JurisPersonOeffGeldSammel	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	wenn angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) bzw. das Datum der gesonderten Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	m	Wirtschafts-Identifikationsnummer (nach Einführung)
stNr	N	13	K	m	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundenadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		

Name	F	L	O	S	Beschreibung
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.

Sammelbestaetigung		S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S			M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8		M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
AufwErstVerzicht	B			M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2		M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig

3.2.5.2.2.1.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>430.00</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>

    <BestaetigungEinzigBescheinigung>true</BestaetigungEinzigBescheinigung>
    <JurisPersonOeffGeldSammel>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung
Bedürftiger</VerwZweck><Sammelbestaetigung>
      <Element>
        <ZuwDat>20130301</ZuwDat>
        <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
        <Betrag>250.00</Betrag>
      </Element>
      <Element>
        <ZuwDat>20130701</ZuwDat>
        <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
        <Betrag>180.00</Betrag>
      </Element>
    </Sammelbestaetigung>
  </JurisPersonOeffGeldSammel>
</SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.2.2 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
KoerperschaftGeldSammel	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDatum	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDatum	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatzung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
IstKeinMitgliedsbeitrag	B		K	K	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es ist nur für steuerbegünstigte Einrichtungen zu übermitteln, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					abziehbar sind. Mit dem Wert true wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
ZuwArt	E		M	M	Art der Zuwendung Enumeration zur Zuwendungsart <ul style="list-style-type: none"> • Geldzuwendung • Mitgliedsbeitrag
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig

3.2.5.2.2.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>430.00</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>
    <BestaetigungEinzigeBescheinigung>true</BestaetigungEinzigeBescheinigung>
    <KoerperschaftGeldSammel>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land
von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101012</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-
Land</VerwZweck>
    <IstKeinMitgliedsbeitrag>true</IstKeinMitgliedsbeitrag>
    <Sammelbestaetigung>
      <Element>
        <ZuwDat>20130102</ZuwDat>
        <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
        <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
        <Betrag>120.00</Betrag>
      </Element>
      <Element>
        <ZuwDat>20130402</ZuwDat>
        <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
        <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
        <Betrag>150.00</Betrag>
      </Element>
      <Element>
        <ZuwDat>20130802</ZuwDat>
        <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
        <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
        <Betrag>160.00</Betrag>
      </Element>
    </Sammelbestaetigung>
  </KoerperschaftGeldSammel>
</SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.2.3 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
ParteiGeldSammel	S		M	S	
ZweckSatzungsgemae ss	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet wird.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
ZuwArt	E		M	M	Art der Zuwendung Enumeration zur Zuwendungsart <ul style="list-style-type: none"> • Geldzuwendung • Mitgliedsbeitrag
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig

3.2.5.2.2.3.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>1501.30</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>

    <BestaetigungEinzigeBescheinigung>true</BestaetigungEinzigeBescheinigung>
    <ParteiGeldSammel>
      <ZweckSatzungsgemaess>true</ZweckSatzungsgemaess>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130106</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>500.60</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130507</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>1000.70</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </ParteiGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.4 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen

Name	F	L	O	S	Beschreibung
WahlervereinigungGeldSammel	S		M	S	
Vereinsart	E		M	M	Enumeration zur Vereinsart <ul style="list-style-type: none"> Rechtsfaehig Wir sind ein rechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter. NichtRechtsfaehig Wir sind ein nichtrechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter.
VereinsZweck	E		M	M	Zweck des Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, und zwar an Wahlen auf (Angabe der Ebene) Enumeration zum Vereinszweck <ul style="list-style-type: none"> Bundesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Bundesebene. Landesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Landesebene Kommunalebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Kommunalebene
WahlvorschlagGebunden	B		M	M	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für den Zweck, mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, verwendet wird.
					Es ist alternativ die Bezeichnung der letzten Wahl inklusive Datum oder die Kennzeichnung „OhneWahlbeteiligung“ anzuweisen
LetzteWahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der letzten Wahl
LetzteWahlDat	N	8	m	m	Datum der letzten Wahl
OhneWahlbeteiligung	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. An der letzten oder einer früheren Wahl nicht mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligt und eine Beteiligung der zuständigen Wahlbehörde / dem zuständigen Wahlorgan auch nicht angezeigt.
ParlamentsMitgliedschaft	B		K	K	Vertreten mit mindestens einem Mandat im Parlament/Rat Es ist nur der Wert 'true' zulässig.
BeteiligungFolgende Wahl	S		K	K	Beteiligung an der folgenden Wahl wurde der Wahlbehörde / dem Wahlorgan angezeigt. Falls angegeben, sind alle Elemente zu versorgen.
Wahlbehoerde	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahlbehörde / Wahlorgan
AnzeigeBeteiligungDat	N	8	m	m	Datum der Anzeige zur Beteiligung
WahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahl
WahlDat	N	8	m	m	Datum der Wahl
					Falls der Verein steuerlich erfasst ist, sind die Elemente BuFaNr und StNr und optional die W-IdNr anzuweisen. Alternativ ist zu bestätigen, dass der Verein steuerlich nicht erfasst ist.
BuFaNr	N	4	m	m	Bundesfinanzamtsnummer

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StNr	N	13	m	m	Steuernummer im ElsterFormat
W-Idnr	A	17	k	k	Wirtschafts-Identifikationsnummer
SteuerlichNichtErfasst	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Der Verein ist steuerlich nicht erfasst
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
ZuwArt	E		M	M	Art der Zuwendung Enumeration zur Zuwendungsart <ul style="list-style-type: none"> • Geldspende • Mitgliedsbeitrag
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig

3.2.5.2.2.4.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>900.60</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>

    <BestaetigungEinzigBescheinigung>true</BestaetigungEinzigBescheinigung>
    <WaehlvereingungGeldSammel>
      <VereinsArt>Rechtsfaehig</VereinsArt>
      <VereinsZweck>Landesebene</VereinsZweck>
      <WahlvorschlagGebunden>true</WahlvorschlagGebunden>
      <LetzteWahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</LetzteWahlBez>
      <LetzteWahlDat>20121102</LetzteWahlDat>
      <ParlamentsMitgliedschaft>true</ParlamentsMitgliedschaft>
      <BeteiligungFolgendeWahl>
        <Wahlbehoerde>Wahlbehörde Landtagswahl
Hessen</Wahlbehoerde>
        <AnzeigeBeteiligungDat>20120502</AnzeigeBeteiligungDat>
        <WahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</WahlBez>
        <WahlDat>20121102</WahlDat>
      </BeteiligungFolgendeWahl>
      <BuFaNr>2601</BuFaNr>
      <StNr>2601050012345</StNr>
      <W-Idnr>DE123456789</W-Idnr>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130203</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>400</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130813</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>500.60</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </WaehlvereingungGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.2.5 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungOeffGeldSam mel	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre, das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) oder das Datum der gesonderten Feststellung nach § 60a AO länger als 3 Jahre zurückliegt.
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer
stNr	N	13	K	F	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach., Großkundefachadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse

Name	F	L	O	S	Beschreibung
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
KeineVerbrauchsstiftun g	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
VermStock	E		M	M	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Auswahl true/false.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig

3.2.5.2.2.5.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>470.50</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>

    <BestaetigungEinzigeBescheinigung>true</BestaetigungEinzigeBescheinigung>
    <StiftungOeffGeldSammel>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130102</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>120.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130401</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>140.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130903</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>210.50</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </StiftungOeffGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

3.2.5.2.2.6 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungPrivGeldSam mel	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatz ung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
KeineVerbrauchsstiftun g	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
VermStock	E		M	M	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Auswahl true/false.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig

3.2.5.2.2.6.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>2161.00</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>

    <BestaetigungEinzigeBescheinigung>true</BestaetigungEinzigeBescheinigung>
    <StiftungPrivGeldSammel>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-
Land von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101001</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe
ABC-Land</VerwZweck>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130201</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>500.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130501</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>520</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130802</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>540.50</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20131103</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>600.50</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </StiftungPrivGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

3.2.6 Beispiel einer kompletten KONSENS-Mitteilung

Die Belegung der Transferheader und der Nutzdatenheader ist im Detail der Dokumentation zur Elster-Basis-Schnittstelle **<R2>** und der Dokumentation SST_KMV_Verfahrensblauf_Extern_* **<R4>** zu entnehmen. Das Beispiel enthält eine vereinfachte Darstellung ohne Kompression und ohne BASE-64 Codierung.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<Elster xmlns="http://www.elster.de/elsterxml/schema/v11" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-
instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.elster.de/elsterxml/schema/v11
file:///D:/Benutzer/f034261/SKM/KMVDoku/doc/KMArt/ZUW/ZUW_000005/Schema/elster11_kmv_ZUW_000005_
extern.xsd">
  <TransferHeader version="11">
    <Verfahren>ElsterKMV</Verfahren>
    <DatenArt>Zuwendungsbestaetigung</DatenArt>
    <Vorgang>send-NoSig</Vorgang>
    <TransferTicket>eu1620a5o7yeyz7frxpa7p2d61a1ban3</TransferTicket>
    <SigUser>text</SigUser>
    <Empfaenger id="L">
      <Ziel>CS</Ziel>
    </Empfaenger>
    <HerstellerID>47111</HerstellerID>
    <DatenLieferant>Datenlieferung Service Zuwendung</DatenLieferant>
    <Datei>
      <Verschluesselung>PKCS#7v1.5</Verschluesselung>
      <Kompression>GZIP</Kompression>
      <Erstellung>
        <Eric>text</Eric>
      </Erstellung>
    </Datei>
    <VersionClient>1.0</VersionClient>
  </TransferHeader>
  <DatenTeil>
    <Nutzdatenblock>
      <NutzdatenHeader version="11">
        <NutzdatenTicket>1</NutzdatenTicket>
        <Empfaenger id="L">NI</Empfaenger>
        <Hersteller>
          <ProduktName>Bescheinigungsverfahren</ProduktName>
          <ProduktVersion>1.0</ProduktVersion>
        </Hersteller>
        <DatenLieferant>a</DatenLieferant>
      </NutzdatenHeader>
      <Nutzdaten>
        <Kontrollmitteilung version="7" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v7">
          <Anweisung art="Neu">
            <KmlId>2025-ZUW-eindeutiger_SCHLUESSEL123</KmlId>
          </Anweisung>
          <Verfasser xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v7">
            <Name>Musterinsitut</Name>
            <VerfasserAdresse>
              <StrAdresse>
                <Hausnummer>1</Hausnummer>
                <Ort>Arnsberg</Ort>
                <Str>Ruhrstraße</Str>
                <PLZ>59759</PLZ>
                <PostfachAdresse>
                  <Postfach>123456</Postfach>
                  <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
                  <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
                </PostfachAdresse>
              </StrAdresse>
            </VerfasserAdresse>
            <Komm>
              <Tel intVorw="49" natVorw="2931" rufNr="123456"/>
            </Komm>
          </Verfasser>
        </Kontrollmitteilung>
      </Nutzdaten>
    </Nutzdatenblock>
  </DatenTeil>
</Elster>
```

```

<Bearbeiter>
  <Name>Hans Mustermann</Name>
  <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
  <Komm>
    <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="228" rufNr="123456"/>
    <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="228" rufNr="123456"/>
    <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
  </Komm>
</Bearbeiter>
<Referenz>
  <Aktenzeichen>ABC/DEF 4711</Aktenzeichen>
</Referenz>
  <Ordnungsbegriff art="StNr">2612052603333</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
<BetroffenerFall xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v7">
  <Meldejahr>2013</Meldejahr>
  <Steuerfall>
    <BetroffenePerson>
      <NatPers idNr="91234567891">
        <Name>Müller</Name>
        <Vorname>Sabine</Vorname>
        <Geburtsdaten gebDat="19690125">
          <Geburtsname>
            <Name>Lüdenscheid</Name>
          </Geburtsname>
        </Geburtsdaten>
      </NatPers>
      <Adresse>
        <StrAdresse>
          <Hausnummer>4711</Hausnummer>
          <Ort>Bochum</Ort>
          <Str>Glockengasse</Str>
          <PLZ>44787</PLZ>
        </StrAdresse>
      </Adresse>
    </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
  <EmpfaengerFA>5216</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>8500.00</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffSach>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="5105050012222" w-IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
            <Adresse xmlns="http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema">
              <StrAdresse>
                <Str>Grünstr.</Str>
                <Hausnummer>262</Hausnummer>
                <Ort>Grünfeld</Ort>
                <PLZ>51234</PLZ>
              </StrAdresse>
            </Adresse>
          </Empfaenger>
          <Grundlage>
            <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
            <BuFaNr>5105</BuFaNr>
          </Grundlage>
        </Weiterleitung>
      </Verwendung>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr. 8718278787121,
          Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft gepflegt, gekauft
      </SachZuwendung>
    </JurisPersonOeffSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>

```

```
        bei Autohaus Klein
    </Bezeichnung>
    <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
    <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
    </SachZuwendung>
    <VerwZweck>Einsatz im Katastrophengebiet</VerwZweck>
    </JurisPersonOeffSach>
    </Belegdaten>
    </ZUW>
    </Kontrollmitteilung>
    </Nutzdaten>
    </Nutzdatenblock>
    </DatenTeil>
</Elster>
```

ENTWURF

4 Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren

4.1 Stornierung

Die Stornierung einer Mitteilung ist nur zulässig, wenn die Grundlage für die übermittelte Mitteilung entfallen ist. Des Weiteren ist eine Stornierung zulässig, sofern folgendes Datenfeld aufgrund einer fehlerhaften Übermittlung korrigiert werden soll.

Datenfeld	Beschreibung
idNr.	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person

In diesen Fällen haben eine Stornierung der alten Mitteilung und eine Neuweisung der korrekten Mitteilung zu erfolgen

ENTWURF

5 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
ELSTER	elektronische Steuer erklärung (www.elster.de)
ELSTER- Steuernummer	Steuernummer im ELSTER-Format (bundeseinheitliches Schema s.a. http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer)
ERiC	ELSTER Rich Client (ERiC) ERiC ist eine Schnittstelle der Steuerverwaltung, die in Verbindung mit einem Steueranwendungsprogramm auf dem PC des Anwenders läuft. Er prüft die von diesem Programm gelieferten Daten auf Plausibilität und übermittelt die Daten elektronisch an die Rechenzentren der jeweiligen Steuerverwaltungen der Länder.
KM	KONSENS-Mitteilung bzw. Kontrollmitteilung
KMV	KONSENS - Mitteilungsverfahren
SST	Schnittstelle
XML	Extensible Markup Language
XSD	XML Schema Definition
ZUW	Zuwendungsbestätigung